



JAHRESBERICHT

2025

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

leider leben wir in einer Zeit, wo negative Nachrichten unser Tagesgeschehen und unseren Alltag prägen. Auch wir können uns nicht vollends davon lösen. Konfrontiert sehen wir uns mit einer weiterhin schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, geopolitischen Unsicherheiten und regulatorischen Anforderungen, die uns als kleine Regionalbank zusehends immer stärker belasten. Ganz bewusst möchten wir aber den Blick auf das Positive und Erreichte richten und die negativen Schlagzeilen in den Hintergrund rücken: Unsere „Familienbank vor Ort“ konnte ihre Position als verlässlicher Finanzpartner in der Region erfolgreich behaupten und weiter stärken.

Agri-PV – erste Ergebnisse

Unsere Agri-PV-Anlage in der Hirschau liefert seit dem Netzanschluss am 5. Juni 2025 die von uns erwarteten Strommengen und Erträge. Mit der Einspeiseleistung sind wir sehr zufrieden. Auch die uns anvertrauten Rinder, größtenteils von unserem benachbarten Landwirt, fühlen sich unter den Modulen sichtlich wohl. Unsere Anlage hat über die regionalen Grenzen hinaus Aufmerksamkeit und Interesse geweckt. Der Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) hat im Rahmen seines jährlichen Engagementberichts einen Kurzfilm gedreht. Diesen können Sie unter www.vielefuerviele.de/vor-ort/sonne-watt-und-weidetiere/ aufrufen.



Zusätzlicher Wohnraum

Letztes Jahr haben wir das Dachgeschoss unserer Filiale in Prem umgebaut und saniert. Aus dem nicht mehr benötigten Schulungsraum wurde eine Wohnung. Besonders erfreulich ist, dass wir mit dieser Wohnung eine neue Mitarbeiterin für eine vakante Stelle gewinnen konnten. Wir sind nach wie vor am Bau von bis zu drei Mehrfamilienhäusern in Steingaden interessiert. Angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen kann der Bau jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht umgesetzt werden.

Auch 2025 wieder sehr erfolgreich

Trotz diverser Herausforderungen blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Erneut konnten wir stärker wachsen als der Durchschnitt der bayerischen Genossenschaftsbanken (GVB). Das von uns betreute Kundenvolumen, bestehend aus Anlagen und Krediten unserer Kunden, erhöhte sich um 6,7 % (GVB + 4,1 %) auf rund 970 Mio. EUR. Auch im Warengeschäft konnten wir weiter erfreulich zulegen. Das sehr gute Ergebnis ermöglicht es uns, nach Abzug von Personal-, Sach- und Risikokosten, sowohl die Rücklagen nachhaltig zu stärken als auch der Generalversammlung eine konstante Dividendenausschüttung vorzuschlagen.

Die erreichten Ergebnisse beweisen, dass unsere Strategie richtig ist. Auch in Zukunft werden wir Ihr verlässlicher Partner mit sieben Filialen und zwei Lagerhäusern vor Ort bleiben. Damit grenzen wir uns weiter bewusst von unseren Konkurrenten ab, die ihr Filialnetz immer weiter ausdünnen. Die erfreulichen Geschäftsergebnisse der vergangenen Jahre sind keineswegs selbstverständlich. Unser herzlichster Dank gilt daher allen Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz, ihre Treue und das familiäre Miteinander. Mit ihrem Engagement leisten sie den entscheidenden Beitrag zu unserem gemeinsamen Erfolg.

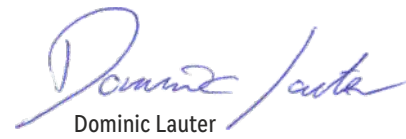
Ebenso danken wir unserem Aufsichtsrat sowie unseren Verbund- und Geschäftspartnern für die partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden. Ihr Treue und Ihre Verbundenheit sind die Grundlage für die stetige Weiterentwicklung unserer „Familienbank vor Ort“.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute.



Thomas Hipp



Dominic Lauter

DAS JAHR IN ZAHLEN

2025

Jahresbilanz zum 31.12.2025

Hinweis: Die vorliegende Veröffentlichung ist eine Kurzfassung des vollständigen Jahresabschlusses 2025 der Raiffeisenbank Steingaden eG. Die Verpflichtung zur Offenlegung gemäß § 340 L HGB in Verbindung mit § 325 HGB bzw. der Hinweis dazu erfolgt im elektronischen Unternehmensregister. Der Genossenschaftsverband Bayern e.V. hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Aktiva

	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in TEUR
Barreserve		
a) Kassenbestand	2.547.769,64	2.685
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.053,46	4
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1.053,46	4
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind		
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-
b) Wechsel	-	-
Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	46.974.338,93	26.959
b) andere Forderungen	7.606.545,71	7.444
Forderungen an Kunden	299.273.935,39	286.635
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	118.432.338,97	109.757
Kommalkredite	5.359.285,78	4.091
Warenforderungen	214.086,22	158
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Geldmarktpapiere		
aa) von öffentlichen Emittenten	-	-
ab) von anderen Emittenten	-	-
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		
ba) von öffentlichen Emittenten	11.355.785,14	6.789
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	11.355.785,14	6.789
bb) von anderen Emittenten	56.203.342,04	55.850
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	49.020.309,79	47.537
c) eigene Schuldverschreibungen	-	-
Nennbetrag	-	-
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-
Warenbestand	1.003.342,09	1.036
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		
a) Beteiligungen	2.112.218,29	2.076
darunter: an Kreditinstituten	121.786,30	122
an Finanzdienstleistungsinstituten	-	-
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	10.410,00	10
darunter: bei Kreditgenossenschaften	-	-
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-
Treuhandvermögen	469.562,45	556
darunter: Treuhandkredite	469.562,45	556
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	-	-
Immaterielle Anlagewerte	4.038,00	6
Sachanlagen	12.033.277,88	11.086
Sonstige Vermögensgegenstände	975.185,80	3.149
Rechnungsabgrenzungsposten	43.046,63	-
Summe der Aktiva	440.613.851,45	404.285

Passiva

	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	5.029,84	-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	31.815.277,77	34.850
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) Spareinlagen		
aa) mit vereinb. Kündigungsfrist von drei Monaten	63.469.260,98	63.194
ab) mit vereinb. Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	3.138.929,52	5.547
b) andere Verbindlichkeiten		
ba) täglich fällig	200.391.338,88	179.359
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	93.304.567,79	74.891
Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten	206.433,62	135
Verbrieftes Verbindlichkeiten	-	-
Treuhandverbindlichkeiten	469.562,45	556
darunter: Treuhandkredite	469.562,45	556
Sonstige Verbindlichkeiten	429.151,96	699
Rechnungsabgrenzungsposten	9.928,14	27
Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	1.325.718,00	1.375
b) Steuerrückstellungen	-	262
c) andere Rückstellungen	958.001,62	1.012
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.165.000,00	2.165
Genussrechtskapital	-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-	-
Fonds für allgemeine Bankrisiken	18.500.000,00	16.500
Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	9.383.965,53	9.371
b) Kapitalrücklage	2.168.900,16	2.169
c) Ergebnisrücklagen		
ca) gesetzliche Rücklage	5.600.000,00	5.250
cb) andere Ergebnisrücklagen	6.598.512,64	6.189
d) Bilanzgewinn	674.272,55	734
Summe der Passiva	440.613.851,45	404.285
Eventualverbindlichkeiten		
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	-	-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	3.573.536,29	3.145
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	-	-
Andere Verpflichtungen		
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	-	-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	-	-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	10.783.766,24	11.199
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-	-

G&V-Rechnung

	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in TEUR
Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	9.302.065,27	9.990
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.656.021,80	1.309
Zinsaufwendungen	- 2.458.932,00	- 2.510
Laufende Erträge aus		
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	-	-
b) Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	12.968,24	69
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	-	-
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	-	-
Provisionserträge	2.975.599,79	2.774
Provisionsaufwendungen	- 208.556,69	- 192
Nettoertrag des Handelsbestands	-	-
Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	1.609.448,26	1.524
Sonstige betriebliche Erträge	552.914,51	274
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	-4.152.608,54	- 4.047
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 941.602,69	- 857
darunter: für Altersversorgung	- 148.206,17	- 147
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-2.296.420,71	- 2.310
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 547.822,58	- 380
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 89.421,91	- 76
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 1.179.027,16	- 897
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	6.024,17	18
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4.240.649,75	4.689
Außerordentliche Erträge	-	-
Außerordentliche Aufwendungen	-	-
Außerordentliches Ergebnis	-	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.254.557,45	- 1.441
Sonstige Steuern	- 11.819,76	- 14
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 2.000.000,00	- 2.000
Jahresüberschuss	974.272,55	1.234
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-	-
Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	-	-
a) aus der gesetzlichen Rücklage	-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	-	-
Einstellungen in Ergebnisrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	- 150.000,00	- 250
b) in andere Ergebnisrücklagen	- 150.000,00	- 250
Bilanzgewinn	674.272,55	734

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2025 (auszugsweise)

Geschäftsverlauf

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der bayerischen Kreditgenossenschaften

Im Jahr 2025 setzte sich der Rückgang der Inflationsraten fort, zugleich nahmen die Notenbanken weitere Zinssenkungen vor. Die EZB senkte den Hauptrefinanzierungssatz von 3,15 % am Jahresbeginn auf 2,15 % zur Jahresmitte. Entsprechend gingen auch die Geldmarktsätze zurück. Der dreimonatige Euribor fiel im Jahresverlauf von 2,70 % Anfang Januar auf 2,03 % Ende Dezember 2025.

Die Inflationsrate lag im Jahresdurchschnitt bei 2,2 %. Während Energiepreise rückläufig waren, erhöhten sich die Preise für Dienstleistungen weiterhin überdurchschnittlich. Die Sparquote der privaten Haushalte ging auf 10,4 % zurück.

In diesem Umfeld stieg die Bilanzsumme der 175 bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken im Jahr 2025 um 2,9 %. Die ausgereichten Kredite nahmen um 3,8 % zu, getragen vor allem vom langfristigen Kreditgeschäft. Auch die Kundeneinlagen wuchsen weiter, wobei Sichteinlagen weiterhin den größten Anteil stellten und Umschichtungen in Termineinlagen kaum noch eine Rolle spielten. Die Kreditvorsorge blieb vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Umfelds mit 339 Mio. Euro auf erhöhtem Niveau, lag jedoch unter dem Vorjahreswert von 474 Mio. Euro. Insgesamt erzielten die Banken ein bereinigtes Ergebnis vor Ertragssteuern von rund 1,8 Mrd. Euro, das mit 52 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau liegt. Die Kernkapitalquote ging aufgrund regulatorischer Effekte von 17,2 % auf 17,1 % zurück.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss unter Einbeziehung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vorwegzuweisungen in die gesetzlichen Rücklagen (150.000,00 EUR) und die Ergebnisrücklagen (150.000,00 EUR) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende auf Geschäftsguthaben von 3,000 %	276.009,74 EUR
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	200.000,00 EUR
<u>Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen</u>	<u>198.262,81 EUR</u>
insgesamt	674.272,55 EUR

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang 2025	6.194	30.898
Zugang 2025	117	784
Abgang 2025	140	1.044
Stand Ende 2025	6.171	30.638

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um **72.972 EUR**

Höhe des Geschäftsanteils **300 EUR**

Geschäftsverlauf der Raiffeisenbank Steingaden eG

Die Bilanzsumme erhöhte sich aufgrund der hohen Zuflüsse an Kundeneinlagen deutlich stärker als von uns prognostiziert (+ 9,0 % auf 440,6 Mio. Euro).

Das Kreditvolumen übertraf mit einem Wachstum von 4,4 % die in der Vorperiode berichtete Prognose von 2,0 % deutlich. Aufgrund des hohen Zuflusses an Kundeneinlagen stiegen auch die Wertpapieranlagen und Forderungen an Kreditinstitute (liquide Mittel) deutlich an.

Die Umsätze im Warengeschäft stiegen entgegen unserer Prognose einer konstanten Entwicklung erfreulicherweise deutlich an. Damit verbunden lag auch das Rohergebnis über unserer konstant angesetzten Prognose.

Die harte Kernkapitalquote hat sich nur marginal von 17,21 % auf 17,23 % erhöht. Die wesentliche Ursache hierfür ist das stärkere Kreditwachstum und der damit verbundene Anstieg der risikogewichteten Aktiva.

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Die Ertragslage der Bank ist gut, da die in der Vorperiode berichteten Prognosen zur Gewinn- und Verlustrechnung übertroffen wurden. Das Ergebnis ermöglicht die notwendige Erhöhung der Risikovorsorge sowie gleichzeitig eine adäquate Erhöhung der Eigenmittelausstattung.

2025 in Bildern

SPENDEN

Unsere Region liegt uns besonders am Herzen und so unterstützen wir gesellschaftliches und soziales Engagement von Vereinen und Institutionen mit Spenden. In 2025 haben wir insgesamt 34.520 € zur Verfügung gestellt.

750 € an den Kleintierzuchtverein Lechbruck zur Anschaffung von Vereinskleidung.
Von links: Siegfried Menz (Kreisjugendwart), Rudolf Dursch (Vereinsmitglied), Tobias Hipp (1. Vorstand), Dominic Lauter (Vorstand Raiffeisenbank), Martin Niggel (Vereinsmitglied) und Doris Plock (Schriftführerin)



1.000 € für den Don-Bosco Kindergarten in Rottenbuch für die Anschaffung neuer Spielgeräte sowie für die weitere Gestaltung des Gartens.
Von links: Kordula Keller (Kindergartenleitung), Wolfgang Kees (Geschäftsstellenleiter Raiffeisenbank) und Thomas Hipp (Vorstand Raiffeisenbank) mit Kindergartenkindern



1.500 € an die Feuerwehr Böbing zur Anschaffung einer Motorsäge und weiterer Ausstattungsgegenstände.
Von links: Georg Schweiger (1. Vorstand), Josef Schauer (Geschäftsstellenleiter Raiffeisenbank), Peter Erhard (Kommandant)

1.000 € für den Leonhardiverein Wildsteig zur Restaurierung der Vereinsstandarte.
1.250 € für den Trachtenverein „Alpengruß Wildsteig“ zur Durchführung des Gaufestes 2024 und des Jugend- und Aktivpreisplatteln 2025.

Von links: Michael Trainer (Geschäftsstellenleiter Raiffeisenbank), Xaver Gindhart (Vorstand Leonhardiverein), Johann Bußjäger (Vorstand Trachtenverein), Thomas Hipp (Vorstand Raiffeisenbank)





▲ **1.000 € für die Fußballer des SC Böbing** zur Anschaffung von neuen Trikots.



▲ **1.000 € an die Jugendfeuerwehr Steingaden** für neue Uniformen und Ausrüstung.
Von links: Leonhard Schweiger (Stv. Jugendwart), Stefan Müller (1. Vorstand); **Mitte:** Jakob Eicher (Jugendwart) mit Scheck neben Anton Nöß (Geschäftsstellenleiter Raiffeisenbank); **Von rechts:** Thomas Hipp (Vorstand Raiffeisenbank), Maik Wolf (1. Kommandant), Friedrich Schweiger (Stv. Jugendwart) samt Vereinsjugend



▲ **1.000 EUR an die Gemeinde Bad Bayersoien** für das Jugendprojekt „Graffiti-Kunst zur Verschönerung des Ortsbildes“.
Von links: Leni Hartmann (Kundenberaterin Raiffeisenbank), Eveline Schmid (Geschäftsstellenleiterin Raiffeisenbank), Dominic Lauter (Vorstand Raiffeisenbank) und Gisela Kieweg (Bürgermeisterin)



▲ **1.750 € an den Tennisclub Lechbruck** zur Anschaffung neuer Sichtschutzblenden und für die Jugendarbeit.
Von links: Manfred Hülising (Trainer), Matthias Wörle (Trainer und Vorstand) sowie Dominic Lauter (Vorstand Raiffeisenbank) samt Trainingskindern

2025 in Bildern

MITARBEITER

AUSBILDUNG ► ABGESCHLOSSEN

Hanna Köpf hat ihre Ausbildung zur Bankkauffrau mit Bravour abgeschlossen – und das nicht nur irgendwie: Sie gehört zu den **besten Azubis** der Genossenschaftswelt in Bayern.

Neben einem persönlichen Geschenk wurde sie und ihre Ausbilderin Maria Sieber zur Belohnung dieser tollen Leistung von unseren Vorständen ins Burghotel Bären eingeladen.

Beeindruckend ist außerdem, dass Hanna bereits während ihrer Ausbildung die Weiterbildung zur „Internen Immobiliengutachterin“ begonnen hat.

Wir sind stolz auf diese Leistung und wünschen Hanna auf dem weiteren Karriereweg in unserer Bank alles Gute!



Von links: Dominic Lauter, Hanna Köpf, Maria Sieber und Thomas Hipp



Gertraud Berchtenbreiter
45 Jahre

Helmut Wagner
35 Jahre

Sieglinde Pfeifer
35 Jahre

Herbert Grotz
35 Jahre

Josef Sieber
25 Jahre

Eva Bauer
20 Jahre

▲ JUBILARE

Für ihre langjährige Treue zur Raiffeisenbank Steingaden eG wurden ausgezeichnet



▲ AUSBILDUNG

Im September begrüßten wir drei neue Auszubildende in unserer Bank.

Von links: Benedikt Streit, Katharina Pfeiffer, Martin Kreutterer



Von links: Thomas Hipp, Gertraud Berchtenbreiter und Dominic Lauter

◀ VERABSCHIEDUNG GERTRAUD BERCHTENBREITER

Im festlichen Rahmen der Weihnachtsfeier, die im Innovationszentrum der Fa. Neumann & Neumann in Morgenbach stattgefunden hat, wurde Gertraud Berchtenbreiter nach beeindruckenden **45 Jahren Betriebszugehörigkeit** in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Gertraud war die gute Seele im „Back Office“, arbeitete in unserer allgemeinen **Qualitätssicherung** und war darüber hinaus auch **Spezialistin für Wertpapierangelegenheiten** aller Art. Mit ihrer Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und ihrem großen Engagement war sie über Jahrzehnte hinweg eine äußerst vorbildliche Kollegin. Aufgrund ihrer herzlichen, hilfsbereiten Art war sie allseits gleichermaßen geschätzt und beliebt. Unvergessen bleiben auch ihre Auftritte bei den firmeninternen Theaterstücken, bei denen sie Jahr für Jahr mit viel Humor, Kreativität und Spielfreude das Publikum begeisterte.

Mit den Worten „**Ich habe immer gern hier gearbeitet**“ blickte Gertraud auf ihre lange berufliche Laufbahn zurück. Vorstand, Aufsichtsrat und alle Kollegen danken ihr herzlich für ihre langjährige Treue und ihren wertvollen Einsatz. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Glück und viele schöne Momente.



Maria Sieber
15 Jahre

Barbara Schauer
15 Jahre

Markus Gruber
15 Jahre

Marlene Eiler
15 Jahre

Angelina Fendt
10 Jahre

Stefanie Hindelang
10 Jahre

Sarah Bergmiller
10 Jahre

Sponsoring

Naturrennrodler Vincent Streit

Erfolg verdient Anerkennung – unabhängig von der Größe der Bühne.

Als talentierter Rennrodler aus Bad Bayersoien zählt Vincent Streit zu den vielversprechenden Athleten seiner Sportart.

Trotz zahlreicher Erfolge findet der Naturrennrodelsport in der öffentlichen Wahrnehmung oft nur begrenzte Beachtung. Wir freuen uns daher, Vincent auf seinem Weg zu unterstützen und damit ein Zeichen für die Förderung regionaler Talente, Leistungsbereitschaft und sportlicher Leidenschaft zu setzen.



Von links: Dominic Lauter samt Sommer-Rollenrennrodel, Vincent Streit mit gewonnenen Medaillen aus internationalen Wettbewerben und Thomas Hipp mit Winter-Rennrodel.

Größte Erfolge:

- 22/23** Jüngster Fahrer und Medaillengewinner (Bronze), der jemals an einer Weltmeisterschaft der Herren teilgenommen hat
- 23/24** Aufnahme in den C-Kader des Deutschen Nationalteams der Herren im Alter von 15 Jahren
- 24/25** Gesamtweltcupsieger sowie Goldmedaillengewinner bei der Weltmeisterschaft der Junioren Silbermedaille mit dem Team "GER I" bei der Weltmeisterschaft der Herren

Spende

Verein Bewegung und Begegnung e.V.

Im Rahmen eines **Wettbewerbes von Visa** und der DZ Bank für Volks- und Raiffeisenbanken belegten wir den **dritten Platz**, der mit **3.000 Euro** dotiert war. Das Preisgeld durften wir an einen Verein aus unserem Geschäftsgebiet übergeben. Die Wahl fiel auf den Verein **Bewegung und Begegnung BUB e.V.** mit Sitz in Rottenbuch.

Der Verein setzt sich für die Umsetzung innovativer Inklusionskonzepte durch Klettern, Sport und Bewegung ein. Vorsitzender Stefan Jenuwein zeigte sich erfreut über die Spende: „Wir freuen uns wirklich sehr, denn wir **leben hauptsächlich von Spenden**.“ Öffentliche Mittel stünden für Projekte dieser Art bislang nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Im Gespräch stellte Jenuwein zwei Projekte vor, für die das Geld dringend benötigt wird. Geplant ist der Bau eines sogenannten **Boulder-blocks in der Langau** bei Steingaden. Dort sollen überdachte, frei zugängliche und inklusive Kletterwände entstehen, die auch von Menschen mit Beeinträchtigungen genutzt werden können. „Die Langau ist unserer Ansicht nach der ideale Standort, denn das Gebäude ist komplett barrierefrei, Inklusion wird dort bereits gelebt“, so Jenuwein. Die **Gesamtkosten** für das Projekt belaufen sich auf rund **150.000 Euro**, abzüglich Eigenleistungen.

Hinten von links: Thomas Hipp (Vorstand Raiffeisenbank), Wolfgang Kees (Geschäftsstellenleiter Raiffeisenbank), Stefan Jenuwein (Vorsitzender BUB e.V.), Dominic Lauter (Vorstand Raiffeisenbank), Marco Müller (Key Account Manager Visa), Simone Socher (Kundenmanagement DZ Bank),
Vorne von links: Dietmar Drößler (Mitglied BUB) und Andreas Hertle (Mitglied BUB).

Ein weiteres Herzensprojekt des Vereins trägt den Titel „**Mit dem Rolli auf Bergtour**“. Dafür wurden drei unterschiedliche Rollstühle angeschafft, die auf verschiedene Bedürfnisse zugeschnitten sind: Vom Handbike, das eine gute Armkraft und Kondition erfordert, bis hin zu einem geländetauglichen Rollstuhl, der per Joystick gesteuert wird. Dietmar Drößler, der aufgrund einer Querschnittslähmung auf den Rollstuhl angewiesen ist, unternimmt regelmäßig Touren mit dem Handbike. Andreas Hertle, Mitglied des Vereins BUB, berichtete von bereits durchgeführten **Rollstuhl-Berg-touren** im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in Garmisch-Partenkirchen. „Es war ein voller Erfolg. Wir können Menschen dabei helfen, Träume zu verwirklichen“, so Hertle. Dinge, die zuvor unerreichbar schienen, würden so möglich: „Das bedeutet ein Stück Freiheit, ein intensives Naturerlebnis.“ Aufgrund der großen Nachfrage auf der Mobilitätswoche möchten die Vereinsverantwortlichen ein dauerhaftes Angebot einrichten.

Weitere Informationen sowie Möglichkeiten zur Unterstützung des Vereins finden Interessierte unter: www.be-und-be.org



Gold als sicherer Hafen in turbulenten Zeiten

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie schnell sich wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen verändern können. Inflation, geopolitische Konflikte und steigende Staatsverschuldungen stellen Anleger vor große Herausforderungen. In solchen Zeiten rücken Edelmetalle – insbesondere Gold – traditionell in den Fokus.

Gold gilt seit Jahrhunderten als bewährter Wertspeicher. Während Währungen an Kaufkraft verlieren, hat Gold seinen Wert über Generationen hinweg erhalten. Nicht ohne Grund wird Gold häufig als „sicherer Hafen“ bezeichnet.

Ein Blick in die Vergangenheit bestätigt diese Rolle. Während der Ölkrisen der 1970er Jahre, der Finanz- und Bankenkrise 2008/2009, der europäischen Staatsschuldenkrise sowie während der Corona-Pandemie suchten Anleger weltweit verstärkt Sicherheit in Edelmetallen. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit und hoher Inflation konnte Gold seine Funktion als Vermögensschutz immer wieder unter Beweis stellen.

Auch die aktuellen Entwicklungen sprechen für eine ausgewogene Beimischung von Edelmetallen. Weltweit befinden sich die Staatsverschuldungen auf Rekordniveau, geopolitische Spannungen nehmen zu und zahlreiche Zentralbanken bauen ihre Goldreserven kontinuierlich aus. Dies unterstreicht die Bedeutung von Gold als langfristigen Stabilitätsanker.

Neben Gold gewinnt auch Silber zunehmend an Bedeutung. Silber ist nicht nur Edelmetall, sondern zugleich ein wichtiger Industriemetall-Rohstoff. Die steigende Nachfrage aus Zukunftsbranchen wie Photovoltaik, Elektromobilität, Halbleitertechnologie und Künstlicher Intelligenz macht Silber zu einem interessanten Baustein für langfristig orientierte Anleger.

In Sachen Edelmetalle bauen wir auf unseren verlässlichen Partner SOLIT. Dieser kann mit einem ganz besonderen Vorteil für Kunden des SOLIT Edelmetalldepots aufhorchen lassen: **Silber** kann im Schweizer Zollfreilager **mehrwertsteuerfrei** erworben und gelagert werden. Dadurch fließt der gesamte Anlagebetrag direkt in den Edelmetallkauf, ohne die sonst beim Silberkauf anfallende Mehrwertsteuer.

Mit dem **SOLIT Edelmetalldepot** steht Anlegern eine professionelle Lösung für den Erwerb und die sichere Lagerung physischer Edelmetalle zur Verfügung. Die Edelmetalle werden in Hochsicherheitslagern verwahrt und bleiben jederzeit direktes Eigentum des Kunden.

Besonders attraktiv ist neben der Einmalanlage der regelmäßige **Edelmetall-Sparplan**. Gerade in schwankenden Märkten ermöglicht er einen langfristig orientierten Vermögensaufbau. Durch die regelmäßigen Käufe werden bei niedrigeren Kursen automatisch mehr Edelmetalle und bei höheren Kursen entsprechend weniger erworben. Dadurch ergibt sich über die Zeit ein ausgewogener durchschnittlicher Kaufpreis, ohne dass Anleger den „richtigen“ Einstiegszeitpunkt treffen müssen. So können Marktschwankungen sinnvoll genutzt und Vermögen Schritt für Schritt in physischen Edelmetallen aufgebaut werden.

Am **07. und 08. Mai 2026** besuchten wir das Hochsicherheits-Zollfreilager in **Embrach bei Zürich**. Vor Ort konnten sich Vorstand Thomas Hipp, Geschäftsstellenleiter Wolfgang Kees und Berater Niklas Doser von den umfangreichen Beständen an Gold und Silber sowie den hohen Sicherheits- und Lagerstandards überzeugen. Die Besichtigung vermittelte uns eindrucksvoll, dass hinter jedem Depotbestand tatsächlich physisch vorhandene Edelmetalle stehen. Von den Bergen an Edelmetallen waren wir völlig überwältigt.

Fazit: Edelmetalle können gerade in unsicheren Zeiten einen wichtigen Beitrag zum langfristigen Vermögensschutz leisten. Mit dem SOLIT Edelmetalldepot und insbesondere einem regelmäßigen Sparplan erhalten Sie die Möglichkeit, schrittweise physische Werte aufzubauen und ihr Vermögen langfristig breiter aufzustellen.



Weitere Informationen, die Möglichkeit zur Registrierung sowie zur Eröffnung eines SOLIT Edelmetalldepots erhalten Sie über diesen QR-Code.

www.raiba-steingaden.de/solit

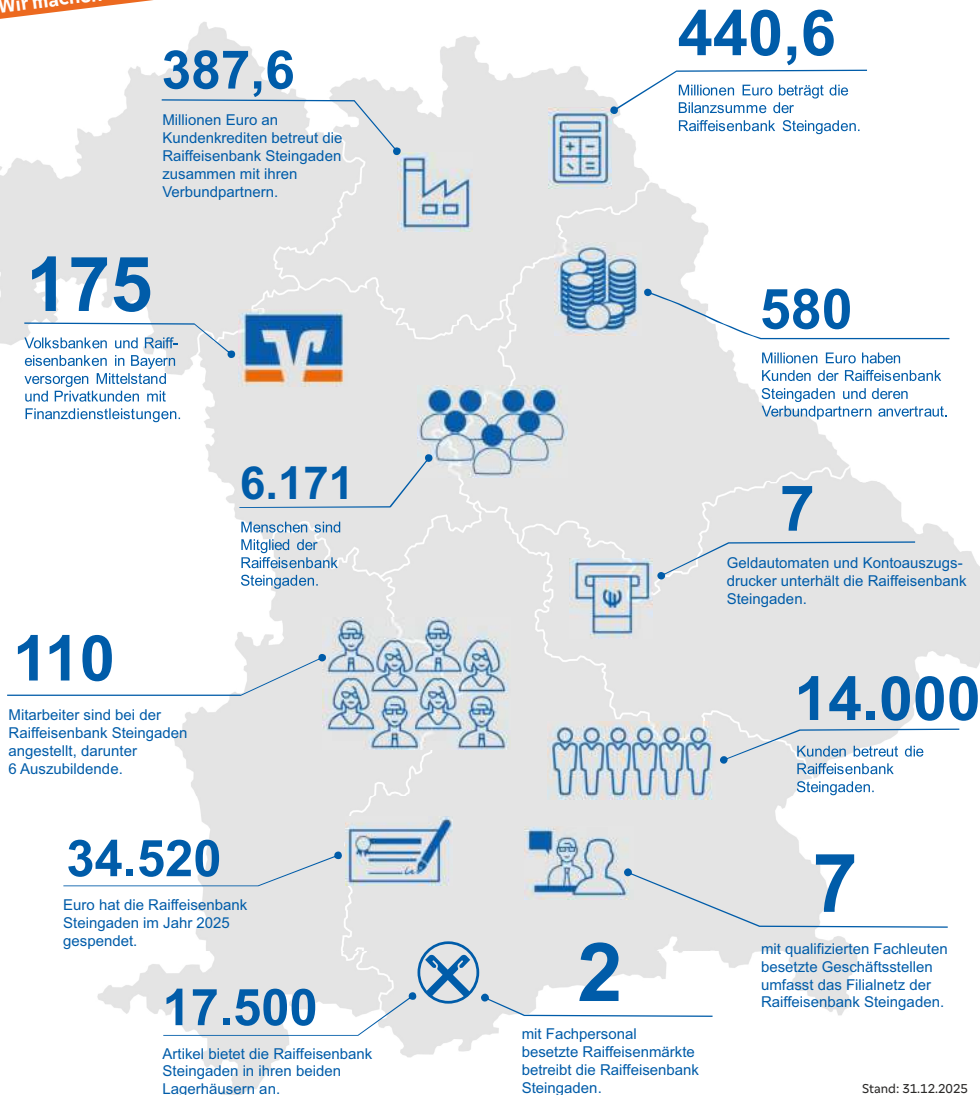


Von links: Niklas Doser, Wolfgang Kees und Thomas Hipp im Hochsicherheits-Zollfreilager

Zahlen und Fakten

Was die Raiffeisenbank Steingaden eG ausmacht

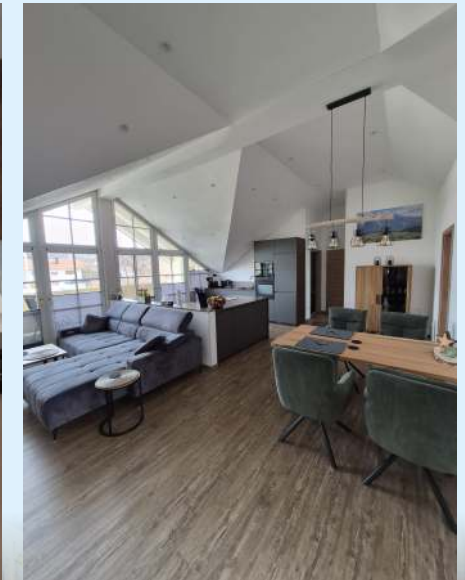
**WIR bleiben mit ALLEN
7 Filialen und 2 Lagerhäusern vor Ort!
Morgen kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.



Stand: 31.12.2025

Unsere Immobilien Wohnraum in der Filiale Prem

Im Dachgeschoss des Bankgebäudes in Prem wurde auf ca. 100 m² der bisherige Schulungsraum in eine neue Wohnung umgebaut. Im Zuge des Umbaus wird auch die alte Ölheizung durch eine moderne Luft-Wärmepumpe im Jahr 2026 ersetzt. Ein großer Dank gilt allen beteiligten Baufirmen, u.a. der Fa. Eicher aus Steingaden für die Eingabeplanung und Dachsanierung, dem Sanitär- und Heizungsunternehmen Thomas Sieber aus Prem, der Schreinerei Uli Wörle aus Prem, der Schlosserei des Diakoniedorf Herzogsägmühle für die neue Außentreppe und eigenen Mitarbeitern, die alle weiteren Gewerke in Eigenleistung ausgeführt haben. Bezogen wurde die Wohnung von einer neuen Mitarbeiterin unserer Kreditabteilung.



Bericht des Aufsichtsrats

Die Raiffeisenbank Steingaden eG hat auch im Geschäftsjahr 2025 ihre positive Entwicklung fortgesetzt. Dies ist angesichts der negativen Effekte durch die anhaltenden Kriege im Nahen Osten und der Ukraine, der allgemeinen anhaltenden schwachen konjunkturellen Lage, politischer Unsicherheiten sowie weiterhin steigender regulatorischer Anforderungen durch Gesetzgeber und Bankenaufsicht sehr beachtlich.

Der Aufsichtsrat befasste sich im vergangenen Jahr ausführlich mit der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung sowie der Strategie und der Planung der Bank. Wir haben die Aktivitäten des Vorstands überwacht und das Gremium bei der Leitung des Unternehmens intensiv beratend begleitet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen zeitnah über die Geschäftspolitik, die wirtschaftliche Situation der Bank sowie über weitere wichtige Angelegenheiten der Unternehmensführung und -entwicklung. Dazu zählten insbesondere die Ertragslage, das Risiko-Management und der Bericht über alle weiteren Geschäftsvorgänge, die für unsere Bank von zentraler Bedeutung sind. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von besonderer Wichtigkeit eingebunden. Geschäfte, zu denen die Zustimmung des Aufsichtsrates erforderlich ist, wurden ausführlich geprüft und mit dem Vorstand behandelt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts vorgenommen. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde festgestellt und der Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt. Dem Aufsichtsrat wurde eine angemessene Überwachung der Geschäftsleitung bescheinigt. In einer gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrates und des Vorstandes hat der Abschlussprüfer das Ergebnis der Bilanzprüfung vorgestellt und erläutert. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Die im Bericht für das Geschäftsjahr 2025 und im Lagebericht dargestellte wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank zeigt erneut ein erfreuliches Ergebnis. Der Bericht wird vom Aufsichtsrat vollinhaltlich geteilt. Wir können der Generalversammlung empfehlen, den Jahresabschluss 2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses entsprechend den Vorgaben der Satzung zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeitern für die im vergangenen Geschäftsjahr zum Wohle der Bank und ihrer Mitglieder und Kunden erfolgreich geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen, das sie der Raiffeisenbank Steingaden eG auch im Jahr 2025 entgegengebracht haben.

Peter Erhard
Vorsitzender



NACHRUF

Die Raiffeisenbank Steingaden trauert um ihren langjährigen Vorstand

Herrn Andreas Schilcher

Herr Schilcher war unserer Genossenschaft stets eng verbunden.

Er wurde 1972 in den ehrenamtlichen Vorstand der damaligen Raiffeisenbank Wildsteig eG berufen. Dieses Amt übte er bis 2004 aus.

Wir danken ihm für sein Engagement zum Wohle unserer Genossenschaft und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Raiffeisenbank Steingaden eG
Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter

**Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit aller
unserer verstorbenen Mitglieder, Kunden,
Mitarbeiter und Verwaltungsmitglieder.
Sie alle haben zum Werden und Wachsen unserer
Genossenschaft beigetragen.**

Regional. Persönlich. Jetzt auch auf Social Media!

Mit unseren Lagerhäusern in Steingaden und Böbing sind wir Euer regionaler Partner vor Ort. Seit Kurzem sind wir jetzt auch auf Social Media vertreten!

Freut Euch auf Infos zu Bestellaktionen, Neuheiten, Tipps und natürlich auf ganz persönliche Einblicke in unsere beiden Märkte.

Schaut vorbei, der Besuch lohnt sich!

**Folge uns auf
Instagram**

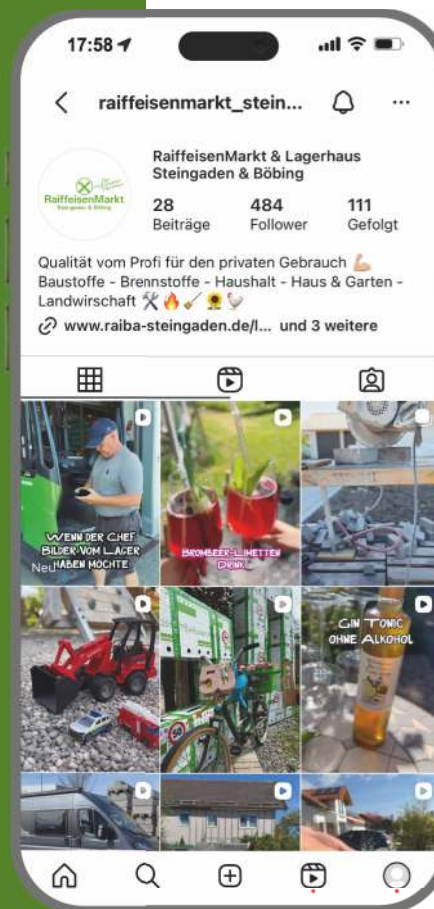


@raiffeisenmarkt_steingaden



Raiffeisen Markt

Steingaden & Böbing



Öffnungszeiten Steingaden

Auerbergstraße 4
Telefon 08862 932879-0
steingaden@raiffeisenlagerhaus.de

Mo, Di, Do, Fr	8:00 - 16:00
Mi, Sa	8:00 - 12:00

Öffnungszeiten Böbing

Raiffeisenstraße 3
Telefon 08867 8445
boebing@raiffeisenlagerhaus.de

Mo, Di, Do, Fr	7:30 - 15:30
Mi	geschlossen
Sa	7:30 - 12:00

*Ihr
regionaler
Partner*